

„Starke Kommunen – Starkes Land“:

1. Arbeitskreissitzung zum Thema Fachkräfte – Bürgerdialog in der Modellregion Mittelmosel

Am Abend des 04. November 2014 fand zum letzten Mal in diesem Jahr eine Arbeitskreissitzung in der Modellregion Mittelmosel statt, in diesem Fall zum Thema „Fachkräfte“. Die beiden Verbandsgemeinden Traben-Trarbach und Zell (Mosel) sowie das Mittelmoselklinikum haben sich im Rahmen der Zukunftsinitiative „Starke Kommunen – Starkes Land“ (SKSL) zusammen getan, die vom Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur ins Leben gerufen wurde. Gemeinsam soll innerhalb des SKSL-Prozesses die gesundheitliche und pflegerische Versorgung der Region verbessert und für die Zukunft gesichert werden.

Die zahlreichen Projekt- und Themenvorschläge im Bereich „Fachkräfte“, die in der Bürgerveranstaltung im Juni dieses Jahres gesammelt wurden, wurden zum Einstieg in die Arbeitskreissitzung vorgestellt und von den 15 anwesenden Arbeitskreismitgliedern priorisiert. Diese setzen sich hauptsächlich aus Menschen zusammen, die aus gesundheitsverwandten bzw. medizinischen Berufen und Institutionen stammen, so z.B. Diakonie oder stationäre und ambulante Pflegedienste.

In den Schulungsräumen des Mittelmoselklinikums am Standort Zell (Mosel) diskutierte die Runde gemeinsam u.a. über die Möglichkeiten, junge Pflegekräfte und Schüler der Fachoberschulen für Pflegeberufe in der Region zu halten, die derzeitigen Arbeitsbedingungen für Therapeuten sowie der beruflichen Möglichkeiten einzelner Spezialisten, z.B. von Logopäden, außerhalb medizinischer Zentren.

Von den verschiedenen Themenvorschlägen bewertete der Arbeitskreis folgende mit höchster Priorität:

1. Wiedereinstieg bzw. Seiteneinstieg ermöglichen/
Ausbildungsförderung nicht nur für Geringqualifizierte
2. Direkter Zugang zu Therapeuten ohne Umweg über den Arzt
3. Entbürokratisierung SGB XI der Pflegedokumentation/
Formalismus bzw. Genehmigungsverfahren SGB V

In diese drei Leitgedanken stiegen die Teilnehmer in Kleingruppenarbeit detailliert ein und hielten jeweils die verfolgten Ziele, mögliche Finanzierungsmittel sowie die Beteiligten und Verantwortlichen fest, die sie in dem jeweiligen Feld am sinnvollsten sehen. Auch wurden erste Schritte zur Realisierung der Maßnahmen ausgearbeitet.

„Der Netzwerkgedanke, der in Arbeitskreissitzungen wie dieser gelebt wird, ist in jedem Fall schon eine gute Ausgangsbasis, um sich gemeinsam dem Großprojekt „Gesundheit und Pflege in der Bedarfsregion Mittelmosel“ anzunähern“, so bereits die Meinung der Teilnehmer in der Vorstellungsrunde.

Die meisten Arbeitsgruppenmitglieder engagieren sich in zwei und mehr Arbeitskreisen und bringen sich so ehrenamtlich in den Prozess ein. Dieses Engagement würdigte Gerhard Backes, Vertreter des

entra Regionalentwicklung GmbH, Falkensteiner Weg 3, 67722 Winnweiler,
www.entra.de

Mittelmoselklinikums: „Wir bedanken uns ganz herzlich, dass Sie Ihre private Freizeit investieren, um das „Starke Kommunen – Starkes Land-Projekt“ voranzubringen. Das Expertenwissen, das Sie mitbringen, ist ein unverzichtbarer Faktor für dessen Erfolg.“

Die Ergebnisse fließen nun direkt in den SKSL-Prozess mit ein und werden in den zukünftigen Sitzungen weiter bearbeitet.

Pressemitteilung vom 04.11.14

Pressekontakt:

Michaela Janné

Dipl.-Geographin
Projektleitung Standortmarketing
und Tourismus

entra Regionalentwicklung GmbH

Villa Scheurer - Falkensteiner Weg 3
67722 Winnweiler
Tel.: 06302-9239-17
Fax: 06302-9239-19
Email: michaela.janne@entra.de
Internet: www.entra.de